

PROGRAMM

Donnerstag, 13. Oktober 2022, 17.00 - 19.00 Uhr

ÖKONOMISCHE ASPEKTE – DES ÄLTERWERDENS

- **Altern und Ökonomie:
Was wir wissen – und was nicht**
Prof. Dr. h.c. Axel Börsch-Supan, Ph.D.
Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik,
München
- **Zweite Karriere oder letzte Chance?
Existenzgründungen mit Lebenserfahrung**
Prof. Dr. Annette Franke
Evangelische Hochschule Ludwigsburg
- **Ökonomische Entscheidungen im höheren Lebensalter –
Besser, schlechter oder einfach nicht vergleichbar
mit dem früheren Leben?**
Prof. Dr. Christiane Schwieren
Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften,
Universität Heidelberg

Moderation

Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Beyreuther

■ **Altern und Ökonomie: Was wir wissen – und was nicht**

Prof. Dr. h.c. Axel Börsch-Supan, Ph.D.

Altern ist auch ein Thema für die Ökonomie – denken Sie an Renten, Altersarmut und die Bezahlung von Pflegeleistungen. Der Vortrag präsentiert Erkenntnisse aus einer wichtigen Datenquelle für die Erforschung der Ökonomie des Alterns, nämlich dem Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe. SHARE hat über 20 Jahre mehr als 140.000 Personen befragt und liefert ein faszinierendes Bild des Lebens nach dem 50. Lebensjahr in 28 europäischen Ländern und Israel. Wir stellen internationale Vergleiche vor, die aufzeigen, was wir aus SHARE für Public Health und unsere sozio-ökonomischen Lebensbedingungen gelernt haben – und was wir in der Ökonomie des Alterns noch erforschen müssen.



■ **Zweite Karriere oder letzte Chance? Existenzgründungen mit Lebenserfahrung**

Prof. Dr. Annette Franke

Existenzgründungen von Menschen jenseits des 50. Lebensalters werden durchaus kontrovers diskutiert. So gelten Gründungen Älterer – insbesondere aus der Arbeitslosigkeit heraus – oftmals als ökonomisch wenig tragfähig. Gleichzeitig suggeriert „senior entrepreneurship“ eine mögliche produktive Antwort auf den demografischen Wandel zu sein. Der Vortrag fokussiert auf eine realistische Darstellung von Gründungsaktivitäten von Personen 50 plus zwischen Neustart und letzter Chance und betrachtet zudem unterschiedliche Wege von Männern und Frauen hin zur beruflichen Selbstständigkeit. Dabei werden insbesondere die unternehmerischen Motivationen und Aktivitäten älterer Erwachsener in ihrer dynamischen und wechselseitigen Beziehung zwischen persönlichen und beruflichen Lebenswegen sowie Schlüsselmomenten einerseits und gesellschaftlichen, normativen und strukturellen Bedingungen andererseits betrachtet.



■ **Ökonomische Entscheidungen im höheren Lebensalter – Besser, schlechter oder einfach nicht vergleichbar mit dem früheren Leben?**

Prof. Dr. Christiane Schwieren

In diesem Vortrag wird es darum gehen, inwiefern sich das Entscheidungsverhalten im Alter verändert. Der Fokus wird dabei auf „gesundem“ Altern liegen. Hier soll es dann um die Frage gehen, ob, und in welcher Weise, ältere Menschen anders entscheiden als jüngere Menschen, z.B. in Bezug auf soziale Präferenzen, Risikoneigung oder den Umgang mit der zeitlichen Dimension von Entscheidungen. Diskutiert wird dabei auch, ob die gefundenen Unterschiede eher Kohorten-Effekte sind und mit gemeinsamen Erfahrungen einer Generation zusammenhängen, oder ob es sich wirklich um Alterseffekte handelt – und wie das unterschieden werden kann. Schließlich soll auch zur Sprache kommen, was diese Unterschiede für eine Bedeutung für das Zusammenleben und gegebenenfalls Zusammenarbeiten in einer alternden Gesellschaft haben.

